Hilfeleistungszone DG
Kehrweg 9C
4700 Eupen
info@hlzdg.be
www.hlzdg.be

Bewerberaufruf

zur Besetzung von 1 Stelle im Dienstgrad eines freiwilligen Leutnants (m/w/x) durch Beförderung durch Aufsteigen im Dienstgrad

Der Rat der Zone DG hat in seiner Sitzung vom 21. Oktober 2026 entschieden, eine Stelle im Dienstgrad eines freiwilligen Leutnants (m/w/x) für vakant zu erklären.

Funktionsprofil:

Es greifen die Funktionsbeschreibungen 5, 15, 16 des ministeriellen Erlasses vom 8. Oktober 2016 zur Festlegung der Funktionsbeschreibungen des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen. Die Funktion umfasst die operative Einsatzführung und die zugewiesenen organisatorischen Aufgaben innerhalb der Hilfeleistungszone DG.

Die Bescheinigungen PREV1 und PREV 2, EVAL, FOROP 1 und 2 sind keine Verpflichtung aber von Vorteil bei der Erfüllung der zukünftigen Aufgaben. Falls noch nicht vorhanden, sind die Schulungen zum Erhalt dieser Bescheinigungen Pflicht, sobald sie angeboten werden.

Bewerbungskriterien:

Der Aufruf richtet sich an freiwillige Personalmitglieder der Hilfeleistungszone DG. Folgende Bedingungen, mit Ausnahme der Beförderungsprüfung, müssen spätestens am Tag der Prüfung erfüllt sein:

- Im Dienstgrad eines Sergeanten oder Adjutanten ernannt sein.
- Die belgische Staatsangehörigkeit besitzen.
- Inhaber des Brevets NOFF1 oder einer anerkannten Gleichstellung sein.
- Bei der letzten Bewertung die Note „genügend“, „gut“ oder „sehr gut“ erhalten haben.
- Gegen den Betreffenden darf keine nicht gelöschte Disziplinarstrafe vorliegen.
- Die Beförderungsprüfung gemäß Artikel 57 bestehen.

Professionalisierungsprüfungen:

Die Feuerwehrschule der Provinz Lüttich organisiert die Beförderungsprüfung zum frühestmöglichen Termin im Jahr 2027. Prüfungstag und Prüfungsort werden den Kandidaten rechtzeitig schriftlich mitgeteilt. Die Professionalisierungsprüfung besteht aus:

- einer schriftlichen Prüfung (operative Kenntnisse des Zielgrades)
- einer praktischen Prüfung
- einer ergänzenden Prüfung
- einer mündlichen Prüfung

Jeder Prüfungsteil ist ausscheidend. Zum nächsten Prüfungsteil wird nur zugelassen, wer mindestens 50 % der Punkte erreicht hat. Nach erfolgreichem Auswahlverfahren und Entscheidung des Rates folgt eine Beförderungsprobezeit von sechs Monaten gemäß Artikel 58.

Die Jury setzt sich wie folgt zusammen:

- der Zonenkommandant, Oberst Francis Cloth oder ein von ihm bestimmter Vertreter
- Dir.-Koord., Maj. René Schoonbrood oder ein von ihm bestimmter Vertreter
- Major Pascal Decert oder ein von ihm bestimmter Vertreter

Je repräsentativer Gewerkschaftsorganisation kann ein Vertreter als Beobachter teilnehmen. Die Jury erstellt für dieses Verfahren eine eigene Rangliste; der Rat ist an diese Rangliste gebunden. Es wird keine Beförderungsreserve gebildet.

Praktische Modalitäten:

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum **31. Dezember 2026 einschließlich** per E-Mail (bewerbung@hlzdg.be) an den Präsidenten der Hilfeleistungszone DG zu richten. Im Betreff ist „Beförderung freiwilliger Leutnant“ anzugeben.

Der Kandidatur ist Folgendes beizufügen:

- ein Motivationsschreiben,
- eine Kopie des erforderlichen Brevets beziehungsweise des Nachweises einer anerkannten Gleichstellung

	Funktionsbeschreibung **Leutnant**
Ziele	1. Koordinierung des Einsatzes mehrerer Einsatzteams oder Leitung von spezialisierten Einsatzteams bei komplexen Zwischenfällen, um sicherzustellen, dass der Einsatz auf effiziente, effektive und sichere Weise verläuft und Personen- und Sachschäden maximal begrenzt werden. 2. Wahrnehmung allgemeiner operativer, administrativer und technischer Führungsaufgaben und Ausführung spezialisierter administrativer und technischer Aufträge, um eine optimale operative, administrative und technische Funktionsweise der Hilfeleistungszone sicherzustellen. 3. Einbringung von operativer technischer Kenntnis und Erfahrung sowie Förderung und Initiierung von Training, damit sichergestellt wird, dass das Personal über die operativen und technischen Kenntnisse verfügt, um unter allen Umständen alle Aufträge im Rahmen der Hilfeleistung auf angemessene und sichere Weise auszuführen und alle gesetzlichen Regelungen und zonalen und lokalen Vereinbarungen anzuwenden.
Beschreibung	Ein Leutnant kann auftreten als: Verantwortlicher für einen Sektor/Endverantwortlicher: Bei einem monodisziplinären Basiseinsatz ist der Leutnant der Endverantwortliche für die Bewältigung des Zwischenfalls. Bei einem Großeinsatz ist der Leutnant der Verantwortliche für einen Sektor und untersteht er der Einsatzleitung. Er trägt die Endverantwortung für die Bewältigung des Zwischenfalls in seinem Sektor. Bei einem multidisziplinären Basiseinsatz koordiniert der Leutnant die multidisziplinäre Beratung bei der Konzertierung am Ort des Zwischenfalls. Falls erforderlich, richtet der Leutnant eine PC-Ops ein, die er bis zum Eintreffen eines höheren Offiziers leitet. Bei einem multidisziplinären Großeinsatz übernimmt der Leutnant eine Rolle in der Kommandostruktur.
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	**Kernergebnisbereiche** 1. Einsatzleiter (Einsatz) Übernahme der Verantwortung für eine Gruppe Mitarbeiter am Ort des Geschehens, damit die Einsatzaufträge der Zone so effektiv, effizient und vor allem so sicher wie möglich erfüllt werden können.

	Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung): - Leitung und Koordinierung mehrerer Einsatzteams bei größeren Einsätzen. - Sicherstellung der Sicherheit der Einsatzkräfte. - Entscheidung über Art und Priorität der bei größeren Einsätzen auszuführenden Aktionen. - Beurteilung der Notwendigkeit von Verstärkung und Entscheidung, ob die Situation unter Kontrolle ist oder sich stabilisiert hat. - Leitung einer multidisziplinären Konzertierung am Ort des Zwischenfalls sowie Treffen operativer und strategischer Entscheidungen bis zur Einrichtung einer PC-Ops. - Durchführung eines Debriefings nach einem Einsatz. 2. Operativer Mitarbeiter (Vorbereitung) Erhaltung der körperlichen Kondition und Teilnahme an Übungen und Schulungen zur Ausführung der Aufgaben in aller Sicherheit für sich selbst, die Kollegen und die Personen, die Hilfe benötigen. Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung): - Teilnahme an körperlichen Übungen, die von der Zone organisiert werden. - Teilnahme an Übungen, Schulungen, Simulationen, Besuchen vor Ort und Fortbildungen, insbesondere im Hinblick auf die Kenntnis des Gebiets der Zone. 3. Coach Förderung, Begleitung und Unterstützung der Mitarbeiter, damit das Personal auf jeden Einsatz optimal vorbereitet ist. Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung): - Begleitung, Unterstützung, Motivierung, Coaching und Bewertung der Mitarbeiter bei der täglichen Arbeit. - Angabe und Implementierung von Verbesserungsprozessen. - Verbesserung der Stressresistenz des Personals und aktive Kenntnisnahme der Erwartungen. - Förderung von Teamgeist und Erfüllung einer Vorbildfunktion. - Einbringung von technischer operativer Kenntnis und Erfahrung sowie Förderung und Initiierung von Training.
Stellung in der Organisation	**Die Funktion wird geleitet von:** Der Leutnant untersteht der hierarchischen Leitung eines Kapitäns oder eines höheren Offiziers. Für die tägliche Arbeit der Zone kann er unter die

<table>
<tr><td></td><td colspan="3">funktionelle Leitung eines anderen Offiziers oder des Zonenkommandanten gestellt werden.

<u>Die Funktion ist eine leitende Funktion</u>:

In Einsatzsituationen leitet der Leutnant eine Gruppe von höchstens 50 Personen (Richtwert).</td></tr>
<tr><td>Netzwerkelemente</td><td colspan="3"><u>Die Funktion erhält Informationen von</u>:</td></tr>
<tr><td></td><td>Höhere Offiziere (Management)</td><td>Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, Entscheidungen, ...</td><td>Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...</td></tr>
<tr><td></td><td>Kollegen</td><td>Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...</td><td>Informell</td></tr>
<tr><td></td><td>Mitarbeiter</td><td>Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...</td><td>Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="3"><u>Die Funktion erteilt Informationen an</u>:</td></tr>
<tr><td></td><td>Höhere Offiziere (Management)</td><td>Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...</td><td>Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...</td></tr>
<tr><td></td><td>Kollegen</td><td>Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...</td><td>Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...</td></tr>
<tr><td></td><td>Mitarbeiter</td><td>Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, Entscheidungen, ...</td><td>Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...</td></tr>
<tr><td></td><td>Bürger</td><td>Mündliche und schriftliche Fragen, Ratschläge, ...</td><td>Persönlicher Kontakt, informell, E-Mail, ...</td></tr>
<tr><td>Autonomie</td><td colspan="3">Die Funktion kann über folgende Punkte autonom entscheiden:

- Konkrete Ausführung der Aufträge im eigenen Zuständigkeitsbereich.
- Konkrete Einsatzkoordination der Einsatzteams bei größeren Einsätzen.
- Interne administrative Organisation des anvertrauten Dienstes.</td></tr>
</table>

	- Erteilung externer Ratschläge/Entscheidungen in Routine-angelegenheiten. - Eigene Arbeitsweise und Arbeitsweise der zugewiesenen Teams (im Rahmen der Vereinbarungen). **Die Funktion muss die Erlaubnis einholen für:** - Auf operativer Ebene: Koordination bei sehr großen und komplexen Einsätzen, beispielsweise bei Auslösung eines Noteinsatzplans.	
Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen	Stellung im Organigramm	Der Leutnant übt eine Beförderungsfunktion vom Kader de Personals im mittleren Dienst zum Kader des Personals im höheren Dienst aus. Er handelt als Leiter im Rahmen der Organisation eines Feuerwehrteams und nimmt zudem gewisse Managementaufgaben wahr.
	Spezifische Merkmale	• Leistung unregelmäßiger Arbeitszeiten. • Arbeit an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und nachts • Abrufe sind möglich. • Schwere und körperliche Belastung ist möglich. • Psychische Belastung ist möglich. • Rufbereitschaften sind möglich. • Übernahme der Rolle eines Wachoffiziers ist möglich.
	Niveau	/
	Beförderungs-bedingungen	vgl. Verwaltungs- und Besoldungsstatut
	Einarbeitungszeit	vgl. Verwaltungs- und Besoldungsstatut
	Diplom	Brevet OFF1 erforderlich

	Funktionsbeschreibung **Operativer Spezialist**
	Diese Funktion ist im Prinzip an eine Funktion des Kaders des Personals im höheren Dienst gekoppelt. Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor. Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen der Neuzuweisung auf eigenen Antrag, die in Artikel 119 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen vorgesehen ist, aufgenommen werden. Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen des Ministeriellen Erlasses vom 11. Juni 2015 zur Festlegung der Liste der in Artikel 126 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen erwähnten leichteren, angepassten Funktionen aufgenommen werden.
Ziel	Leitung einer Gruppe operativer Experten, hauptsächlich für spezialisierte Tätigkeiten, die eingehendere Kenntnisse und weitergehende Fertigkeiten voraussetzen.
Beschreibung	Ein operativer Spezialist arbeitet mit einem Team von Spezialisten in ihrem Spezialbereich zusammen und übt darin eine leitende Funktion aus.
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	**Kernergebnisbereiche** Erwerb, Umsetzung und Weitervermittlung umfassender Kenntnisse in Bezug auf einen operativen Fachbereich, um auch atypische, (sehr) komplexe Einsätze oder Aufträge, die einen hohen Kenntnisstand voraussetzen, auf effektive, effiziente, qualitativ hochwertige und sichere Weise ausführen zu können. Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung): - Erwerb neuer Kenntnisse und Entwicklung neuer Fertigkeiten. - Abgabe operativer und technischer Gutachten in Bezug auf besonders komplexe Angelegenheiten oder Angelegenheiten, die mit ernsten Gefahren (gefährliche Stoffe, komplexe Rettungstechniken ...) verbunden sind.
Stellung in der Organisation	**Die Funktion wird geleitet von:** In Einsatzsituationen wird er unter die funktionelle Leitung eines höheren Offiziers gestellt.

	<u>Die Funktion ist eine leitende Funktion</u>: Der operative Spezialist leitet eine Gruppe operativer Experten oder Spezialisten.
	Die Funktionsbeschreibung für die Teile: • Netzwerkelemente • Autonomie • Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen ist in der Beschreibung der Funktion des Kaders des Personals im höheren Dienst, an die die Funktion als operativer Spezialist gekoppelt ist, zurückzufinden oder gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen verfügbar.

	Funktionsbeschreibung **Verwaltungs- und technischer Spezialist**
	Diese Funktion ist im Prinzip an eine Funktion des Kaders des Personals im höheren Dienst gekoppelt. Die Zone sieht diese Funktion auf der Grundlage ihrer Risikoanalyse vor. Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen der Neuzuweisung auf eigenen Antrag, die in Artikel 119 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen vorgesehen ist, aufgenommen werden. Diese Funktion kann ebenfalls im Rahmen des Ministeriellen Erlasses vom 11. Juni 2015 zur Festlegung der Liste der in Artikel 126 Absatz 3 des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen erwähnten leichteren, angepassten Funktionen aufgenommen werden.
Ziel	Leitung einer Gruppe Verwaltungs- und technischer Experten im Hinblick auf eine einwandfreie administrative oder technische Funktionsweise der Zone.
Beschreibung	Ein Verwaltungs- und technischer Spezialist arbeitet mit einem kleinen Team von Verwaltungs- oder technischen Experten zusammen und übt darin eine leitende Funktion aus.
Kernaufgaben und Aufgabenbereiche	**Kernergebnisbereiche** Erwerb, Umsetzung und Weitervermittlung sehr umfassender Kenntnisse in Bezug auf administrative und technische Angelegenheiten, um auch atypische, (sehr) komplexe Aufträge, die einen hohen Kenntnisstand voraussetzen, auf effiziente und qualitativ hochwertige Weise ausführen zu können. Mögliche Aufgaben (nicht erschöpfende Auflistung): - Leitung einer Gruppe von Experten bei der Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit (eines Teils) des fahrenden oder nicht fahrenden Materials der Wache, einschließlich der Formulierung von Vorschlägen für notwendige Bestellungen und öffentliche Aufträge. - Überwachung und Koordination der Personalplanung (Urlaub, Zusammensetzung der Teams, Abwesenheiten usw.) und der Übungsplanung in der Wache. - Überwachung der Fortschritte auf Ebene des Trainings und der Übungen in der Zone. - Durchführung von Risikoanalysen und Besuchen vor Ort.

	- Bewertung der Funktionsweise der Wache, sowohl in operativer als in administrativer Hinsicht, und Erstellung der notwendigen Strategieberichte. - Leitung des Verwaltungsdienstes oder des technischen Dienstes der Zone.
Stellung in der Organisation	**<u>Die Funktion wird geleitet von</u>:** In administrativen oder technischen Situationen wird er unter die funktionelle Leitung eines höheren Offiziers oder des Zonenkommandanten gestellt. **<u>Die Funktion ist eine leitende Funktion</u>:** Der Verwaltungs- und technische Spezialist leitet eine Gruppe Verwaltungs- und technischer Experten.
	Die Funktionsbeschreibung für die Teile: • Netzwerkelemente • Autonomie • Arbeitsumstände und Arbeitsbedingungen ist in der Beschreibung der Funktion, an die die Funktion als Verwaltungs- und technischer Spezialist gekoppelt ist, zurückzufinden oder gemäß den Bestimmungen des Königlichen Erlasses vom 19. April 2014 über das Verwaltungsstatut des Einsatzpersonals der Hilfeleistungszonen verfügbar.